

Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert

Infobrief 78: Dezember 2011 / Januar 2012

Feldafing, den 18.01.2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

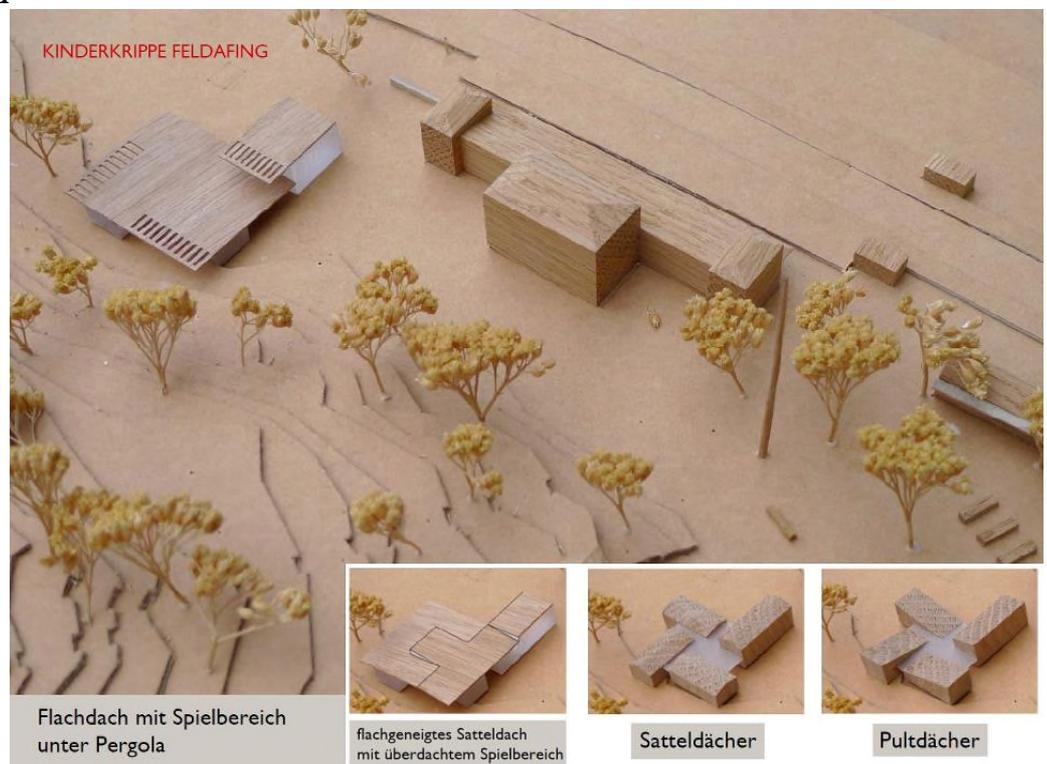
Während der Weihnachtszeit habe ich unter anderem das Buch „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“ von Bastian Sick gelesen, das auf witzige Art manche Stilblüten der Deutschen Sprache auf's Korn nimmt. So wird unter anderem die „Apostrophitis“ angesprochen. Und auf die verzwickte Frage, ob „gedownloadet“ oder „downgeloadet“ richtig ist, gibt das Buch die verblüffend einfache Antwort: „Weder noch, es heißt ‚heruntergeladen‘“ (Anmerkung: Erstaunlicherweise meldet die Rechtschreibkorrekturfunktion von Word bei „gedownloadet“ keinen Fehler. Dies bedeutet letztlich nichts anderes, als dass es das Wort zwar nicht gibt, es aber immerhin richtig geschrieben ist ☺).

Ein Kapitel beschäftigt sich mit der neuen Deutschen Rechtschreibung, die sich mir leider auch nach Lektüre dieses sehr lesenswerten Buches (Achtung: Genitiv!) noch immer nicht vollständig erschließt. Sollte also in vorliegendem Bürgermeisterbrief das eine oder andere Wort falsch geschrieben sein, so ist dies nur auf das Nichtverstehen und die daraus resultierende falsche Anwendung der neuen Deutschen Rechtschreibung zurückzuführen ☺.

Neubau einer Kinderkrippe

Der Gemeinderat hat sich am Dienstag, den 13.12.2011 nach Vorstellung unseres Architekten Sunder-Plassmann und ausführlicher Diskussion für ein Flachdach für die Kinderkrippe entschieden. Zur Auswahl standen insgesamt vier Varianten (die drei nicht beschlossenen Varianten sind im unteren Teil des Bildes zu sehen), wobei das Gremium die günstigeren Kosten der Flachdachvariante, vor allem aber die dadurch mögliche Überdachung bestimmter Außenbereiche überzeugte.

Nachdem die letzte grundlegende Entscheidung in Bezug auf die Gestaltung der Kinderkrippe gefallen ist, kann das Architekturbüro nun die Eingabeplanung erstellen, um möglichst bald mit dem Neubau der Kinderkrippe beginnen zu können.



In der gleichen Sitzung hat sich der Gemeinderat auch mit einem Antrag der Zukunftswerkstatt beschäftigt, die Kinderkrippe nicht am Bahnhof neu zu bauen, sondern das so genannte „Lenkhaus“ entsprechend umzubauen. Diesen Vorschlag haben wir mit der Fachaufsicht im Landratsamt besprochen, die uns für diese Lösung aus verschiedenen Gründen keine Genehmigung in Aussicht gestellt hat. Der Gemeinderat hat deshalb nach ausführlicher Diskussion den Vorschlag einstimmig abgelehnt.

Sanierung des Kindergartens, zwischenzeitlicher Umzug in die Fernmeldeschule



Anfang November hat uns die Gemeinde Tutzing angeboten, den bereits bestehenden Kindergarten in der Fernmeldeschule nächstes Jahr übergangsweise zu nutzen, um währenddessen unseren Kindergarten zu modernisieren und energetisch zu sanieren. Dieser wurde im Jahr 1975 errichtet und entspricht bereits seit geraumer Zeit in vielen Bereichen nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine moderne und ansprechende Kindertageseinrichtung.

In ersten Gesprächen während mehrerer Ortstermine zusammen mit den Trägern und Erziehern in der Fernmeldeschule konnten die grundlegenden Bedingungen besprochen werden. Von der Bauaufsichtsbehörde wurde die grundsätzliche Zusage für die Auslagerung der Krippe und des Kindergartens in die umgebauten Räume der Fernmeldeschule erteilt. Mit der Fachaufsicht für Kindertageseinrichtungen vom Landratsamt wurde in einem eigens anberaumten Ortstermin insbesondere die Räume für die Kinderkrippe besichtigt und die Zusage für die Auslagerung der Krippe in Aussicht gestellt. Voraussetzung dafür sind allerdings noch einige kleinere bauliche Veränderungen wie Einbau einer Küchenzeile, Errichtung einer Flurabtrennung und Anpassungen im Sanitärbereich. Die Auslagerung des Kindergartens kann ohne bauliche Veränderungen erfolgen. Insgesamt kostet die Auslagerung für beide Einrichtungen etwa 110.000,- Euro, was ein Bruchteil der Kosten ist, die für die Errichtung eines Containerkinderhauses anfallen würden.

Neben der energetischen Ertüchtigung des Kindergartens wird die grundlegende Sanierung von der Fachaufsicht des Landratsamtes stark befürwortet, da hier in den letzten Jahren Nutzungserweiterungen stattgefunden haben, die im Rahmen der anstehenden Sanierung optimiert werden können. Auch der Träger des Kindergartens und die Erzieherinnen begrüßen das Vorhaben und sehen keine Probleme bei der Auslagerung. Der Träger der Kinderkrippe hat diverse Bedenken geäußert, die sich im Wesentlichen auf den Bring- und Abholdienst beziehen.

Der Gemeinderat hat nunmehr nach ausführlicher Diskussion beschlossen, die Auslagerung des Kindergartens und der Kinderkrippe in das bereits umgebaute Sturmblockhaus zu befürworten und die daraus entstehenden Kosten einzuplanen. Die Verwaltung wurde beauftragt, gemeinsam mit den betroffenen Trägern der Kinderbetreuungseinrichtungen und der Bundeswehr die organisatorisch notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um einen weitestgehend reibungslosen Betrieb während der Auslagerung zu gewährleisten.

Förderung der heimischen Wirtschaft

Die Finanzkraft einer Gemeinde und damit ihre Handlungsfähigkeit hängen sehr stark von der eingenommenen Gewerbesteuer ab. Die Förderung der heimischen Wirtschaft mit Ansiedlung neuer Unternehmen ist daher seit jeher eines der obersten Ziele meiner Gemeindepolitik; denn in der Regel gilt: Wenn es unseren Unternehmen gut geht, dann geht es auch der Gemeinde gut. Dies gilt sowohl für die finanzielle Situation als auch für die Arbeitsmarktsituation.

Ich habe daher vor Weihnachten alle Feldafinger Unternehmer angeschrieben und Ihnen vorgeschlagen, sich und ihr Unternehmen im nächsten Bürgermeisterbrief zu präsentieren. Ich muss nämlich immer wieder feststellen, dass es in Feldafing viele Firmen mit einer ausgezeichneten Produktpalette bzw. einem ausgezeichneten Dienstleistungsangebot gibt, was aber bei der heimischen Bevölkerung oftmals nicht bekannt ist. Diese Aktion wurde von vielen sehr gelobt und auch angenommen. Auf den letzten beiden Seiten des vorliegenden Bürgermeisterbriefes stelle ich Ihnen somit einige in Feldafing ansässige Unternehmen vor. Auch den zukünftigen Unternehmern in Feldafing werde ich dieses Angebot unterbreiten, so dass ich immer wieder über Neuansiedelungen in Feldafing berichten werde. **Greifen auch Sie bei Bedarf auf die zahlreichen heimischen Firmen zurück. Durch Ihre Auftragsvergabe sichern Sie Arbeitsplätze in Feldafing und sorgen für den Erhalt einer gut funktionierenden und vielfältigen Unternehmensstruktur.**

In diesem Zusammenhang möchte ich alle Geschäftsführer und Unternehmer, die mit ihrer Firma noch nicht in Feldafing ansässig sind, bitten, über einen Wechsel des Unternehmenssitzes nach Feldafing nachzudenken. Mit lediglich 290% Gewerbesteuerhebesatz zählt Feldafing zu den günstigsten Kommunen Bayerns; zum Vergleich: München hat einen Hebesatz von 490%. Gerne bin ich auch bereit bei einem entsprechenden Gewerbesteueraufkommen über eine weitere Senkung der Gewerbesteuer zu verhandeln. Beispiel: Bei einem durchschnittlichen Gewerbesteueraufkommen von etwa 1,5 Millionen Euro würde uns eine Senkung um 10%, also um 29%-Punkte zunächst 150.000,- Euro weniger an Gewerbesteuer bringen. Jedes Unternehmen, das mehr als diese 150.000,- Euro an Gewerbesteuer zahlt und sich in Feldafing ansiedeln würde, wäre also trotz Senkung des Hebesatzes ein Gewinn für Feldafing. Mit dieser Politik ist übrigens unsere Nachbargemeinde Pöcking seit vielen Jahren äußerst erfolgreich. Der damalige Bürgermeister Konrad Krabler konnte mit der Senkung der Gewerbesteuer einen in Pöcking ansässigen Geschäftsführer davon überzeugen, sein Unternehmen von Berlin nach Pöcking zu verlagern. Dieses Unternehmen hat laut Presse zwischenzeitlich über 60 Millionen Euro in die Pöckinger Gemeindekasse gespült. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich diesbezüglich kontaktieren und die Möglichkeiten einer Verlagerung des Unternehmenssitzes nach Feldafing erörtern würden. Sie helfen damit nicht nur Ihrer Heimatgemeinde sondern sparen selbst bares Geld in Ihrer Firma.

Einweihung der Buslinie 958 von Tutzing nach Andechs

Am 2. Dezember war es endlich soweit. Nach Jahrzehnte langen Diskussionen wurde die Buslinie 958 von Tutzing nach Andechs eingeweiht. Da die Buslinie auch eine Haltestelle in Garatshausen hat, sind unsere Garatshauer Mitbürgerinnen und Mitbürger von nun an auch an den ÖPNV direkt angeschlossen. Aber auch für die Feldafinger selbst ist der Bus von Vorteil, denn nun können sie mit der S-Bahn nach Tutzing fahren, von dort mit dem Bus nach Andechs und unbeschwert eine Mass Bier genießen, ohne Angst haben zu müssen, bei der Heimfahrt den Führerschein zu verlieren. Bei der Jungfernfahrt waren auch die Feldafinger Böllerschützen zugegen, die mit ein paar Salutschüssen den Bus bei Ankunft begrüßten und wieder verabschiedeten. Der Bus wird zukünftig unter der Woche stündlich und am Wochenende zweistündlich verkehren. Den genauen Busfahrplan finden Sie u.a. auf der Seite des Starnberger Landratsamtes unter:



http://www.lk-starnberg.de/media/custom/613_18245_1.PDF?1322472988



Allerdings ist die Verbindung so neu nun aber auch wieder nicht: Vor genau 85 Jahren wurde die Postkutschenverbindung zwischen Feldafing und Andechs eingestellt. Ein Foto vom 14. Mai 1926 bezeugt das. Die Postkutsche steht ein letztes Mal vor ihrer Abfahrt nach Andechs vor dem Feldafinger Bahnhof. Das Foto ist in der Kistlerchronik auf Seite 205 abgebildet - mit den beiden Zugpferden, der Kutsche, den Angestellten und den vermutlich letzten Reisenden.

Wie erfreut es dann den heutigen Bierfreund, wenn nach 85 Jahren der Heilige Berg auch von den Westufern des Starnberger Sees wieder mit öffentlichen Verkehrsmitteln direkt zu erreichen ist. Das ist gerade jetzt eine wunderbare Gelegenheit, den Bus zum ungehemmten Genuss des kellertrüben Winterbieres zu testen.

Hinein in die S 6 nach Tutzing und ab in den Bus nach Andechs. Bis zum Josefi-Tag am 19. März wird das dunkle Winterbier im Andechser Bräustüberl noch ausgeschenkt. Prost!

Ab Dezember 2015 soll auch noch die Buslinie 964 eingerichtet werden, die von Starnberg über Possenhofen und Pöcking nach Wieling fährt. Diesem Vorhaben hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung mit großer Mehrheit zugestimmt und zugesichert, die hierfür anfallenden Kosten anteilig zu übernehmen. Mein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Verkehrsmanagerin des Landratsamtes Starnberg, Frau Susanne Münster, die sich sehr für beide Buslinien eingesetzt hat

Neuer Mobilfunkmast der Telekom

Wie berichtet hat der Gemeinderat in der November-Sitzung beschlossen, als Standort für den von der Telekom benötigten Ersatzstandort für die Klinik Feldafing eine Fläche an der westlichen Grenze des Friedhofes zum Wald hin zu befürworten. Die Immissionen bei der so genannten Standort-Alternative 5 wurden nun von dem von uns beauftragten Gutachter Herrn Prof. Wuschek berechnet.

Das seit Anfang Dezember vorliegende Gutachten zeigt nun eindeutig, dass dieser Aufstellort die am besten geeignete Alternative für Feldafing ist. Bemerkenswert ist, dass die in unmittelbarer Nähe zum Mast gelegenen Häuser zum Teil eine niedrigere Belastung haben, als beispielsweise der Kindergarten oder die Sozialstation, die deutlich weiter entfernt liegen. Grund dafür ist, dass die Antennen aufgrund des sehr geringen vertikalen Sendewinkels von nur 4° über die angrenzenden Häuser hinwegfunkten. Weiter kann positiv festgestellt werden, dass dieser Mast lediglich mit einer maximalen Grenzwertausschöpfung von 4,92% zur Gesamtbelastung beiträgt, was ein vergleichsweise niedriger Wert ist. Als Fazit kann somit gesagt werden, dass wir mit der Sendeanlage am genannten Standort die Belastung für die Feldafinger Bevölkerung so niedrig wie möglich halten konnten.

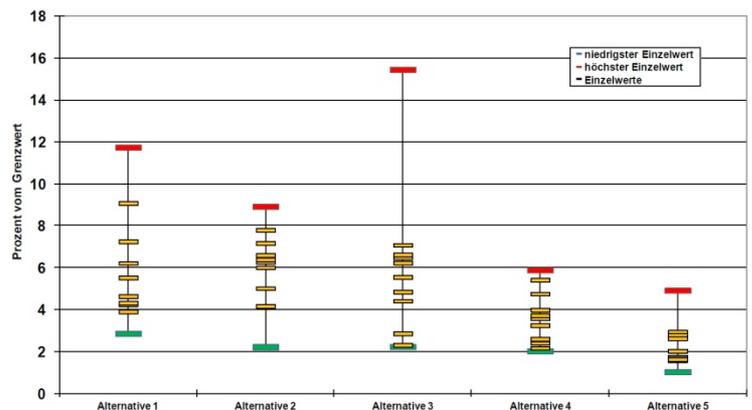


Abb. 8: Grafische Darstellung der Spannweiten der berechneten Immission für die betrachteten Standortalternativen (Grenzwertausschöpfung bezüglich der elektrischen Feldstärke).

Die ausführlichen Detailinformationen zu allen fünf untersuchten Standorten entnehmen Sie bitte dem Gutachten, das Sie unter: <http://www.feldafing.de/> in der Rubrik „Aktuelles“ herunterladen können.

Adventsdekoration in der Feldafinger Ortsmitte

Die leeren Läden der Ortschaft zu beleben und ein Zeichen für Veränderungen zu setzen, war das Ziel der Untergruppe "Gewerbe" der Zukunftswerkstatt bestehend aus Boris Utech und Arno Klug. Schon einige Jahre sind Baulücken und leerstehende Läden ein sichtbares Problem in der Bahnhofstraße. Diese Läden zumindest kurzfristig über die Weihnachtszeit wieder zum Leben zu erwecken, schien gelungen zu sein. Das Dekorieren der leeren Läden oder der Schaufenster beim Vörtl, Riedl und am Kirchplatz fand sofort reges Interesse. Der Gewerbeverband übernahm die Stromkosten für die leeren Läden und auch die Gemeinde unterstützte die Aktion, so dass die Initiatoren keine Kosten selbst tragen mussten. Mit fast allen Ladenbesitzern der Bahnhofstraße wurde über diese Aktion gesprochen und um Teilnahme gebeten. Es wurde Dekorationsmaterial gestellt und Hilfe angeboten. Dieses Engagement und das Hilfsangebot wurde von den Ladenbesitzern sehr positiv auf- und angenommen.



In einem der Schaufenster des ehemaligen Cafe's Vörtl war ein übergroßer Adventskalender in der Größe 2 x 2 m eingebaut worden (siehe Foto). Hinter den einzelnen Türchen befanden sich Fächer in denen sich 22 Firmen aus Feldafing und 2 Firmen aus Traubing (die die Aktion kräftig unterstützten) präsentierten. Bücher über Feldafing, die in der Gemeindeverwaltung zu erwerben sind, wurden in der Auslage ausgestellt, in der sich das Hotel Kaiserin Elisabeth, das Restaurant Makarska und die Gaststätte Linde präsentierten. Bettina Tratzmüller und Sibille Thebe, zwei Künstlerinnen aus Feldafing "belebten" den leerstehenden Laden am Kirchplatz. Der Laden vom Riedl ist von Kerstin Klug und der örtlichen Event-Agentur Tour dekoriert worden.

Nicht nur die Initiatoren, sondern auch die Unterstützer und Ladenbesitzer hoffen, dass es zukünftig noch weitere solcher Aktionen geben wird und dadurch sowohl eine Belebung und Verschönerung der Ortsmitte als auch ein "WIR-Gefühl" entsteht.

Auszeichnung für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Feldafing

Am 21. November wurden im Landratsamt Starnberg langjährige Mitglieder der Landkreisfeuerwehren ausgezeichnet. Mit dabei waren Otto und Franz Gerber, die für ihre 40-jährige aktive Mitgliedschaft in der Feldafinger Feuerwehr geehrt wurden. Landrat Karl Roth betonte in seiner Laudatio unter anderem die ständige Einsatzbereitschaft und die unzähligen Stunden sowohl für Einsätze als auch Ausbildung, die die Freiwilligen Feuerwehren und deren Mitglieder ehrenamtlich erbringen. Auch brachte er seine Bewunderung für die Angehörigen zum Ausdruck, die oftmals auf ihren Ehemann oder Papa verzichten mussten, da dieser mal wieder zu einem Einsatz ausrücken müsse.

Im Namen der Gemeinde Feldafing aber auch persönlich möchte ich Otto und Franz Gerber sehr herzlich zu dieser Auszeichnung gratulieren und mich bei beiden vielmals für ihr Engagement für Feldafing bedanken. Ich hoffe sehr, dass diese Ehrung Motivation für die Jüngeren unter uns ist und sich somit wieder mehr jüngere Feldafinger und Feldafingerinnen in der Feuerwehr engagieren.



Aufnahme in das Bayerische Städtebauförderprogramm:

Die Gemeinde Feldafing hat im November von der Regierung von Oberbayern die gute Nachricht bekommen, dass die Sanierung der Ortsmitte als Gesamtmaßnahme in das Bayerische Städtebauförderprogramm aufgenommen wurde. Mit dieser Zusage kann die Gemeinde nun die nächsten erforderlichen Planungsschritte einleiten, um mit entsprechenden Maßnahmen der funktionalen Erosion entlang der Bahnhofstraße entgegenzuwirken bzw. diese zu stoppen.

Unter Beteiligung der Bürger im Rahmen der Zukunftswerkstatt und der Bayerischen Städtebauförderungen wird zeitnah ein umfangreiches Sanierungskonzept für den Bereich der Bahnhofstraße einschließlich Kirchplatz und näheren Umgriff aufgestellt werden. Die zusammen getragenen städtebaulichen Ziele und Erfordernisse werden von der Planungsgemeinschaft SBS in ein Sanierungskonzept mit Maßnahmenplan eingearbeitet, so dass die Gemeinde in den nächsten Jahren die einzelnen städtebaulichen Vorhaben umsetzen kann.

Auch wenn die Gemeinde jetzt in ein Förderprogramm aufgenommen wurde, bedeutet dies allerdings nicht, dass von der Gemeinde keine finanziellen Leistungen mehr zu erbringen sind. Wie allgemein bekannt ist, besteht kein rechtlicher Anspruch auf eine Städtebauförderung. Es wird nur gefördert, wenn Geld bereitgestellt worden ist. Wir gehen dennoch davon aus, dass ein Teil der Kosten durch die Städtebauförderung gedeckt wird. Ein nicht unerheblicher Teil wird dennoch von der Gemeinde zu übernehmen sein. Mit der Aufnahme in das Bayerische Städtebauförderprogramm ist nun ein wichtiger erster Schritt getan und zusammen mit der beschlossenen Herabstufung der Bahnhofstraße zur Ortsstraße hat die Gemeinde die Grundlagen für eine städtebauliche Aufwertung der Ortsmitte geschaffen. Wünschenswert wäre es, wenn bereits bis zur 900 Jahr Feier im Jahre 2016 erste Verbesserungen der Aufenthaltsqualität und der Verkehrsführung in der Ortsmitte erreicht werden können.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns auch bei den engagierten Bürgern in der Zukunftswerkstatt, die hoffentlich nicht die Geduld verlieren und weiterhin mit vielen Ideen zu einer Verbesserung des Ortsbildes und der Gemeinschaft in Feldafing beitragen.

Zuschuss für die Sanierung des Bahnhofes Feldafing

Ende November haben wir ein Schreiben der Bayerischen Landesstiftung erhalten. Demnach hat der Stiftungsrat der Gemeinde Feldafing einen Zuschuss in Höhe von 100.000,- Euro für die Sanierung der Gebäudehülle des Bahnhofes bewilligt. Wie ich erfahren habe, haben wir dies auch der Fürsprache unserer Landtagsabgeordneten Frau Prof. Ursula Männle zu verdanken, bei der ich mich dafür im Namen der Gemeinde Feldafing aber auch persönlich für die Unterstützung sehr herzlich bedanke. Mit der außergewöhnlichen Höhe dieses Zuschusses unterstreicht auch die Bayerische Landesstiftung die enorme kulturhistorische Bedeutung unseres Bahnhofes.

Glasfasernetz in Feldafing

Der Gemeinderat hat vor einigen Monaten beschlossen, die Ortsteile Wieling und Garatshausen an ein Glasfasernetz anzuschließen, um auch den Bürgerinnen und Bürgern, vor allem aber den Unternehmen in den beiden Ortsteilen, die Möglichkeit zu eröffnen, sich an ein digitales Hochgeschwindigkeitsnetz anzuschließen. Das Vorhandensein eines schnellen Internets wird immer mehr zur Grundvoraussetzung für die Ansiedelung von Unternehmen. Die Umsetzung soll bereits in diesem Jahr erfolgen und abgeschlossen werden. Obwohl das Gesamtprojekt insgesamt 160.000,- € kostet, muss die Gemeinde Feldafing nur für 60.000,- € aufkommen, da der Rest vom Freistatt Bayern bezuschusst wird.

Ferner hat das Gremium ein Gutachten beauftragt, das auch die Erschließung des Hauptortes Feldafing mit Glasfaserleitungen im Zusammenhang mit anstehenden Baumaßnahmen regelt. In einer Arbeitssitzung mit dem beauftragten Büro wurden die notwendigen Parameter festgelegt. Bereits im Frühjahr 2012 soll dieses Gutachten vorliegen, auf dessen Basis dann bei jeder Tiefbaumaßnahme ausgelöst durch Wasser, Abwasser, Strom, Erdgas, Sanierung von Straßen und Fußwegen gleichzeitig ein Leerrohr für Glasfaserverkabelung in den Boden gelegt werden soll. Da wir davon überzeugt sind, dass ein Glasfaseranschluss zukünftig ein absolutes Muss sein wird, fangen wir bereits heute an, uns damit auf die zukünftigen Herausforderungen vorzubereiten. Wir hoffen, dass wir bereits in fünfzehn Jahren die meisten Haushalte in Feldafing an das digitale Glasfasernetz anschließen können.

Neue EDV-Server für's Rathaus

Da unsere digitale Infrastruktur nun in die Jahre gekommen ist, werden wir Anfang Februar neue Server bekommen. Dies wird mit einem nicht unerheblichen Umstellungsaufwand verbunden sein. Deshalb ist das Rathaus am Donnerstag, den 2.2.2012 ab 12:00 Uhr sowie am Freitag, den 3.2.2012 ganztägig geschlossen. Zum Ausgleich werden wir das Rathaus zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten am Mittwoch von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr sowie am Montag, den 6.2.2012 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr öffnen. Für diese Maßnahme sowie eventuelle Beeinträchtigungen und damit verbundene Wartezeiten (vor allem am Montag Vormittag) während der Öffnungszeiten bitte ich Sie sehr herzlich um Verständnis.

Nachruf auf Fritz Stöckl



Die Gemeinde Feldafing trauert um Fritz Stöckl, Ehrenbürger der Gemeinde Feldafing, Träger der Großen Verdienstmedaille der Gemeinde Feldafing und Träger des Verdienstkreuzes der Bundesrepublik am Bande. Fritz Stöckl war von 1956 – 2006 Mitglied des Gemeinderates Feldafing. Von 1966 bis 2002 war Herr Stöckl 2. Bürgermeister der Gemeinde Feldafing. Im Rahmen seines politischen Wirkens war Herr Stöckl maßgeblich an der Entwicklung der Gemeinde Feldafing beteiligt. Das Wohl der Gemeinde und seiner Bürger stand dabei immer im Vordergrund. Dieses Wirken für seine Heimatgemeinde war für ihn eine Berufung, der er mit großem Engagement, Leidenschaft und großem Fachwissen nachging. Er hat durch seine unnachahmliche Art des politischen Wirkens der Gemeinde Feldafing seinen Stempel aufgedrückt. Er war Feldafing !

Herr Stöckl hat bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, allen Mitarbeitern der Gemeinde Feldafing sowie auch bei den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Feldafing große Wertschätzung und Anerkennung genossen. Feldafing hat ihm sehr viel zu verdanken. Die Gemeinde Feldafing wird ihrem Ehrenbürger Fritz Stöckl stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás

Melanie Biersack und Jochen Niescher, Verein der Freunde von Tóalmás

Feldafinger Christkindlmarkt 2011

Für unseren Verein verlief der Christkindlmarkt 2011 erfreulich reibungslos. Bereits im Vorfeld hatten sich neben unseren erfahrenen Mitgliedern auch viele neue junge Mitglieder zur Vorbereitung und zum Standdienst gemeldet. Besonders hervorheben möchten wir das Engagement der Jugendlichen, die am letztjährigen Jugendaustausch teilgenommen haben. So haben diese z. B. ein Standregal in den ungarischen Farben gestrichen (Siehe Foto). Im Stand „musste“ niemand länger als eine Stunde stehen, außer er wollte es ☺. Selbst beim Abbau und beim Aufräumen waren unsere Jugendlichen bis spät abends sehr fleißig. Der Umsatz kann sich sehen lassen und wir hoffen, dass diese Begeisterung auch in den nächsten Jahren anhält.



Anmeldung Jugendaustausch 2012

Der Anmeldetermin für den Jugendaustausch 2012 ist am 1. März von 8.00 bis 12.00 Uhr in der Eichgrabenstraße 18.

Interessenaustausch der Feuerwehren

Ende April erwarten wir auf Einladung der Feldafinger Feuerwehr eine Delegation aus Tóalmás. Hierfür wurde bereits ein kleines Programm ausgearbeitet. Wir freuen uns sehr auf unsere ungarischen Gäste und hoffen, dass sie wertvolle Erfahrungen mit nach Hause nehmen können.

Ungarischkurs 2012

Unser beliebter Ungarischkurs hat in diesem Jahr bereits begonnen. Er findet jeweils montags von 17.30 – 19.00 Uhr in den Kolping Jugendräumen statt. Interessenten (auch Neueinsteiger) wenden sich an Melanie Biersack (Tel. 08157/9999 234).

Termine unseres Vereins

Die turnusgemäßen Termine unserer Vereinstreffen sind: 14. März, 9. Mai, 11. Juli (jeweils ab 19:00 Uhr in den Ratsstuben/Makarska-Grill). Das jährliche Tapío-Fest findet am letzten Juniwochenende statt. Wer daran teilnehmen möchte, kann sich melden bei Melanie Biersack (Tel. 08157/9999 234).

Veränderungen im Gemeinderat

Gemeinderat Otto Berger hat uns mitgeteilt, dass er zum Ende des Jahres aus der Bürgergruppe BGF ausscheiden wird. Dies machte eine Neubesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Haupt- und Finanzausschusses, deren Mitglied Herr Berger jeweils war, durch die BGF notwendig. Die BGF wird daher zukünftig von Herrn Dr. Markus Hauser im Haupt- und Finanzausschuss (Vertretung Frau Maximiliane Gerber) sowie von Herrn Günter Hansel (Vertretung Herr Dr. Markus Hauser) im Rechnungsprüfungsausschuss vertreten.

Kistlerchronik

Alle, die bislang die Kistlerchronik ihr Eigen nennen, können endlich auch das Kompendium und den Schubser kostenfrei in der Gemeinde abholen. Alle, die noch keine Kistlerchronik haben, können diese nun im Gesamten erwerben.

Voraussichtliche Bekanntmachungen bis März 2012:

- Satzungsbeschluss Nr. 64 „Kalvarienberg Fl.Nr. 493, 493/5, 504/4 439/4, 640/11 u. Teilfl. aus 640/13 u.15“
- Zweite Auslegung B-Plan Nr. 59 und Flächennutzungsplanänderung Nr. 5 „Garatshausen Alte Traubinger Straße“
- Zweite Auslegung Flächennutzungsplanänderung Nr. 6 „Zur Aufstellung von Windkraftanlagen“
- Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 66 „Errichtung einer Kinderkrippe auf einer Teilfläche der Fl.Nr. 562/67“
- Erste Auslegung 1. Änderung des B-Plans Nr. 32 „Westlich der Zugspitzstraße“
- Friedhofssatzung, Straßenausbaubeitragssatzung sowie Satzung über die Räum- und Streupflicht

Termine Sozialsprechstunde:

- Jeweils Montags 06. und 27. Februar 2012 sowie am 05. und 19. März 2012 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal

Kommunale Termine:

- 07. Februar, 18:30 Uhr: voraussichtlich öffentliche Sitzung des Bauausschusses im Sitzungssaal
- 14. Februar, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- 20. März, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- 26. März, 19:30 Uhr: Bürgerversammlung im Gasthof Pölt
- Weitere, öffentliche Sitzungen nach Anfall, die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst Ihr Bürgermeister


Bernhard Sontheim

Feldafinger Gewerbebetriebe präsentieren sich

Energie

SGK Strom und Gaskontor GmbH

Inhaber, Geschäftsführer: Rolf Schumacher, Thomas Goldstein,
Norbert Winter
Rechtsform: GmbH, 413 Partnerbetriebe bundesweit
In Feldafing ansässig seit: Juni 2009

Birkenstraße 7, 82340 Feldafing
Tel: 089 - 14728339; FAX: 089 - 14728342
Email: rolf.schumacher@sgkontor.de
Internet: www.sgkontor.de

Unternehmerische Tätigkeit: Energiemakler für Strom und Erdgas für Gewerbe und Privathaushalte

Energie Dia

Inhaber, Geschäftsführer: Regina Utech
Rechtsform: Einzelunternehmen
In Feldafing ansässig seit: 19. Oktober 2009



Waldherrstraße 16, 82340 Feldafing
Tel: 08157 - 925390
Email: service@messtest.de
Internet: www.messtest.de

Unternehmerische Tätigkeit: Energieberatung, Blower-Door® Luftdichtheit, Thermografie

Wir sind geprüfte Energieberater für Wohngebäude. Um Gebäude in ihrem Wert zu erhalten und Kosteneinsparungspotentiale zu nutzen, analysieren wir Ihr Gebäude mit professionellen Messinstrumenten und computer-unterstützter Gebäudeanalyse. Hierbei leiten uns pragmatische Lösungen und nicht unbezahlbare Vorschläge. Ihre individuellen Wünsche sind dabei unser Leitfaden. Der Staat übernimmt dabei bis zu 50 % der Kosten durch die BAFA.

Gebäude verfügen über unsichtbare Ritzen und Schwächen. Diese zu entdecken kann helfen **Baumängel zu verhindern** und Schäden durch Feuchtigkeit vorzubeugen. Wir arbeiten in Ihrem Sinne an der **Qualitätssicherung** und **Qualitätsüberwachung**, vorzugsweise unterstützt durch die Thermographie. **Lüftungskonzepte** sind eine Zusatzleistung für Architekten.

Thermographie kann **kleinste Temperaturunterschiede aufdecken die Ihrem Auge ansonsten verborgen** bleiben. Luftströmungen und Wärmebrücken werden zuverlässig erkannt. Unsere Erfahrungen und Ausbildung kommen Ihnen hierbei zugute. Wärmebilder sind nicht selbsterklärend, sondern müssen fachkundig ausgewertet werden. **Wir dokumentieren diese Ergebnisse für Sie.** Sie werden Ihr Gebäude aus einem andern Blickwinkel kennenlernen



Sylvia Baumgartner

Inhaber: Sylvia Baumgartner
Rechtsform: Einzelunternehmen, 1 Angestellter
In Feldafing ansässig seit: 1. Januar 2010

Stadionstraße 7, 82340 Feldafing
Tel: 08157 – 997097; FAX: 08157 – 925869
Email: bkm-baumgartner.de

Unternehmerische Tätigkeit: Kaminkehrerin, Energieberaterin, Service rund um's Haus, Ofenzubehör, Energiemaklerin

Gesundheit

Benedictus Krankenhaus Feldafing GmbH & Co KG

Geschäftsführer: Dr. Clemens Guth
Rechtsform: KG, 170 Angestellte
In Feldafing ansässig seit: 2009 als Nachfolger der Klinik Feldafing

Dr. Apelhans-Weg 6, 82340 Feldafing
Tel: 08157 – 280; FAX: 08157 – 1659
Email: info@klinik-feldafing.de
Internet: www.klinik-feldafing.de

Unternehmerische Tätigkeit: Krankenhaus mit den Fakultäten: Neurologie, Geriatrie und Orthopädie

Dentallabor Rudolf GmbH

Geschäftsführer: Johann Rudolf, Markus Rudolf
Rechtsform: GmbH, 4 Angestellte
In Feldafing ansässig seit: 1. November 1992

Bahnhofstraße 38, 82340 Feldafing
Tel: 08157 – 5168; FAX: 08157 – 609286
Email: dentallabor.rudolf@web.de

Unternehmerische Tätigkeit: Herstellung von Zahnersatz

Handwerk

Gartenbau, Gartengestaltung	
Inhaber: Ulrich Klaus Galoa Rechtsform: Einzelunternehmen In Feldafing ansässig seit: 2008	Sprunglweg 7, 82340 Feldafing-Garatshausen Tel: 08158 – 938412; FAX: 08158 – 938411 Email: gartenbau.galao@googlemail.com
Unternehmerische Tätigkeit: Gärtner, Gartenbau	

Stephan Pooch GmbH „Werkstätten für Möbel und Innenausbau	
Inhaber, Geschäftsführer: Stephan Pooch Rechtsform: GmbH, 6 Angestellte In Feldafing ansässig seit: 1990	Traubinger Straße 12, 82340 Feldafing Tel: 08157 – 1076; FAX: 08157 – 4214 Email: stephan.pooch@t-online.de Internet: www.schreinerei-pooch.de
Unternehmerische Tätigkeit: Schreinerei, Möbel, hochwertiger Innenausbau	

Ceramika Fliesenhandel GmbH & Co KG	
Geschäftsführer: Robert Kröchl Rechtsform: GmbH & Co KG, 7 Angestellte In Feldafing ansässig seit: 4. März 2008	Eugen-Friedl-Starße 5, 82340 Feldafing Tel: 08157 – 925920; FAX: 08157 – 925921 Email: info@ceramika-fliesen.de Internet: www.ceramika-fliesen.de
Unternehmerische Tätigkeit: Fliesenhandel und Verlegung	
In der Ausstellung des Fließenspezialisten „Ceramika“ im Feldafinger Gewerbegebiet findet man eine große Auswahl rund um den vielfältig einsetzbaren Werkstoff Keramik - von Fliesen/Feinsteinzeug über Mosaik bis zu Naturstein – für jeden Geschmack und Geldbeutel. Für die Planung und Umsetzung von Bädern, Terrassen, Balkonen, barrierefreien Duschen, Dampfbädern und Treppen steht Ihnen bei Ceramika ein Experten-Team zur Verfügung. Unter dem Motto „mehr als gewohnt“ werden alle Arbeiten mit Nachhaltigkeit ausgeführt.	
	

Maler-Service Hansel	
Inhaber, Geschäftsführer: Günter Hansel Rechtsform: Einzelunternehmen, 8 Angestellte In Feldafing ansässig seit: 1. April 1986	Wielinger Straße 31, 82340 Feldafing Tel: 08157 – 8032; FAX: 08157 – 4098
Unternehmerische Tätigkeit: Bau- und Dekorationsmalerei, Vollwärmeschutz, Tapezier- und Bodenlegearbeiten, Schriften jeder Art, Ausführung alter Maltechniken	

Dienstleistung

Kommunikationsdesign Martina Dvorak	
Inhaber: Martina Dvorak Rechtsform: Einzelunternehmen, 1 Angestellter In Feldafing ansässig seit: September 2010	Jahnstraße 9, 82340 Feldafing Tel: 08157 – 9265411; FAX: 08157 – 9265412 Email: md@dvorak.de Internet: www.dvorak.de
Unternehmerische Tätigkeit: Grafik-Design, Werbeagentur, Immobilien-Marketing. Wir sind eine klassische Werbeagentur mit Spezialisierung auf die Immobilienbranche. Zusätzlich zum Grafik-Design und zur Website Erstellung bieten wir Immobilienfotografie und auch Immobilienvermarktung an.	
	

Heißmangel Simmerding	
Inhaber: Ingrid Haag Rechtsform: Einzelunternehmen In Feldafing ansässig seit: 28. Oktober 1938	Am Kirchplatz 9, 82340 Feldafing Tel: 0176 - 65709121
Unternehmerische Tätigkeit: Heißmangel und Reinigungsannahme	

Bestellung einer Gebäude-Thermographie oder Energieberatung für Wohngebäude in Feldafing

per Telefax an: 08157 / 1052
per E-Mail an: p.spree@feldafing.de
h.karl@feldafing.de
per Post an: Gemeinde Feldafing
Possenhofener Straße 5
82340 Feldafing

- Sonderaktion Winter 2011/2012 -

Auftraggeber:

Firma:	
Name, Vorname:	
Strasse:	
PLZ / Ort:	
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail:	

Adresse des Wohngebäudes:

Strasse:	
PLZ / Ort:	
Zugang über:	
Baujahr	

Hiermit bestelle ich für ein Wohngebäude von maximal 4 Wohneinheiten

		Preis (incl. MwSt.)
<input type="checkbox"/>	Thermographie „Winter 2011 / 2012“ -Standard-	€ 148,00
<input type="checkbox"/>	Thermographie „Winter 2011 / 2012“ -Premium-	€ 248,00
<input type="checkbox"/>	„Vor-Ort Energieberatung“ „Winter 2011 / 2012“ inklusive bedarfsorientiertem Energieausweis, Thermographie und Stromsparberatung-(Zusätzlich gefördert mit € 450 durch die BAFA) – Nur möglich für Gebäude bis Baujahr 1994 (oder älter)	€ 550,00

Der Hausbesitzer muss das Gebäude am Tag vor der Thermographie auf Raumtemperatur, d.h. ca. 21 ° Celsius, aufheizen und alle Innentüren öffnen!

Der Zugang zum Grundstück muss zum vereinbarten Termin möglich sein. Bei Premium und der Energieberatung müssen die Räume im Gebäude begehbar sein. Am Tag der Thermographie dürfen Fenster nicht länger geöffnet werden sowie Rollläden/Fensterläden offen bleiben.

Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Termin durch die Gemeinde. Diese sind vorzugsweise am Abend und über zwei aufeinander folgende Tage. z.B. 03/04.02.2012 (Freitag/Samstag) jeweils von 19:00 bis 23:00 Uhr.

Ort, Datum

Unterschrift

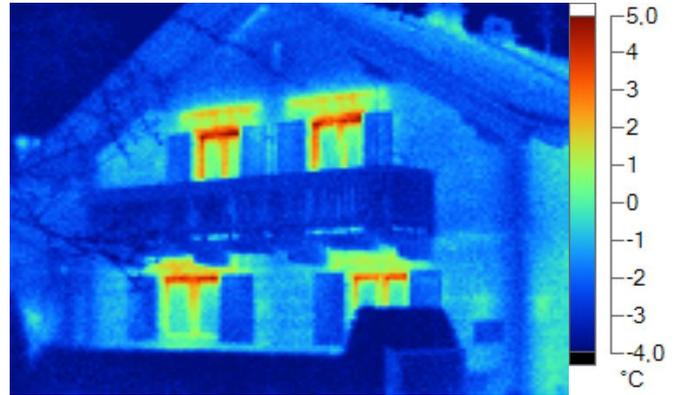
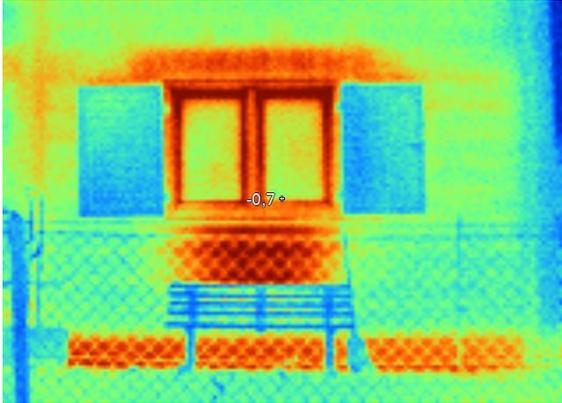
Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur für statistische Zwecke verwendet. Die Ergebnisse werden der Gemeinde nicht zur Verfügung gestellt. Das Angebot gilt nur für die Gemeinde Feldafing.

Klimaschutzwerkstatt Feldafing

Feldafing Thermografie und Energieberatung-Aktion 2011/12

Sehr geehrte Feldafinger Bürgerinnen und Bürger,

Klimaschutz ist erklärtes Ziel der Gemeinde Feldafing. Unterstützt wird die Initiative von der Klimaschutzwerkstatt und dem Verein Energiewende Landkreis Starnberg e.V.



Jeder Bürger in Feldafing hat die Möglichkeit, einen Beitrag zur Energieeinsparung und somit zum nachhaltigen Umweltschutz zu leisten.

Aktionspaket 1: Thermographie Paket „Standard“

Wie gut ein Haus isoliert ist, bzw. wo Wärmelecks bestehen, lässt sich mittels Thermographie sehr gut erkennen. Zwischen November und März ist die ideale Zeit, um Thermographieaufnahmen anzufertigen. Aufnahmen mit der äußerst wärmeempfindlichen Spezialkamera können bei einem Unterschied von mindestens 15 Grad Celsius zwischen Innen- und Außentemperatur gemacht werden. Lernen Sie Ihr Haus aus einer anderen Sicht kennen. Die Aufnahmen werden von Außen gemacht und die Ergebnisse im Rathaus mit Ihnen besprochen.

4-6 Thermographieaufnahmen dokumentiert in einem Bericht mit kurzer Erläuterung und Verbesserungsvorschlägen.

Unser Aktionspreis: € 148,-

Aktionspaket 2: Thermographie Paket „Premium“

8-12 Thermographieaufnahmen von außen und innen werden dokumentiert in einem Bericht mit Erläuterung und umfangreichen Verbesserungsvorschlägen. Neben dem Thermographiegutachten erhalten Sie die Aufnahmen in digitaler Form. Durch die **enthaltenen Innenaufnahmen** können umfassendere Aussagen getroffen werden. Die Ergebnisse werden im Rathaus ausführlich mit Ihnen besprochen.

Unser Aktionspreis: € 248,-

Aktionspaket 3 „Vor-Ort Energieberatung“ staatlich gefördert durch die BAFA.

Die "Vor-Ort"-Energieberatung ist die **gesamtheitliche Betrachtung** ihres Hauses, bei der die **Gebäudehülle und die Anlagentechnik** (z.B. Heizung) erfasst und beurteilt werden. Das Ergebnis ist Ihr **Gebäudegutachten**.

Thermographieaufnahmen unterstützen die Analyse, der **bedarfsorientierte Energiepass** ist im Paket enthalten.

Auf Basis einer umfangreichen und detaillierten Analyse werden **Verbesserungsvorschläge erarbeitet und deren Wirtschaftlichkeit abgeschätzt**. Sie erhalten damit eine Entscheidungsgrundlage für detaillierte Sanierungs-Planung und Angebote. Der staatliche Zuschuss von €450,- (Beantragung über Energieberater) gilt für eine **Vor-Ort-Beratung inklusive von 4 Thermographieaufnahmen und Stromsparberatung** für Ein- und Zweifamilienhäuser und ist für Gebäude bis Baujahr 1994 möglich. Die Besprechung der Ergebnisse erfolgt in Ihrem Hause.

Unser Aktionspreis: Eigenanteil von € 550,-, wobei der Staat über die BAFA ergänzend € 450,- trägt.

Vereinbaren Sie bei der Gemeinde Feldafing unter 08157/9311-60 bis zum 15.2.2012 einen Termin.

Herzliche Grüße
Ihre

Arbeitsgruppe Klimaschutzwerkstatt Feldafing